

Vor- und Nachbereitungszeit (1 Stunde pro Woche)

Die Vor- und Nachbereitungszeit dient ausschließlich der beruflichen Weiterentwicklung der Beschäftigten in Ausbildung, darf nicht für die unmittelbare pädagogische Arbeit in der Einrichtung genutzt werden und ist somit nicht Bestandteil der anrechenbaren Zeit auf die Personalmindestausstattung gemäß § 11 KitaFöG. Die Ausgestaltung der Vor- und Nachbereitungszeit erfolgt individuell und im Einvernehmen mit dem Kita-Träger bzw. der Einrichtung. Sie bietet die Möglichkeit, Theorie- und Praxiserfahrungen zu reflektieren, Vorhaben für die pädagogische Arbeit in der Kita zu planen oder ähnliche Anforderungen, die im Zusammenhang mit der berufsbegleitenden Ausbildung entstehen, zu erfüllen.

- Unterschiedliche Planungen: z. B. Aktionen (Pizza/Kuchen backen, Malen, Forschen, Fußballturnier, etc.), Ausflüge (z. B. Zoo, Theater, Spielplatz, etc.), Feste (St. Martin, Fasching, etc.), Elternabende, Elterngespräche, Eingewöhnungen, alltagsintegrierte und bewusste Beobachtungen, Projekte (z. B. Mülltrennung, Bienen, Dinosaurier, Bauernhof, etc.)
 - Vorbereitung: Thema finden, Materialliste, Gruppengröße, Altersgruppe, Raum vorbereiten, Fahrverbindungen, Tickets, Tagesordnung erstellen, Elterninfo, Dokumentation, Einkauf, Reservierungen, Zeitfenster, Dauer, etc.
 - Nachbereitung / Reflexion: was lief gut (Beispiele/Stichpunkte), was lief nicht gut (Beispiele/Stichpunkte), was muss ich verändern (Beispiele/Stichpunkte)
- passende Bücher zum Thema XYZ raussuchen: Aktion mit Kindern, Teambesprechung, Elternabend, etc.
- Ausbildungsplan aktualisieren
- Artikel XYZ für die Teamsitzung gelesen und Präsentation im Team geplant
- QM Standard XYZ gelesen
- Fachartikel XYZ gelesen
- BBP, Kapitel XYZ gelesen

Bei Ausfall: Kita geschlossen / Urlaub / Krankheit / Quarantäne / Blockwoche, etc. unbedingt eintragen, nach Möglichkeit nachholen!